

Der Gipfel überzogener Erwartungen
ist bereits vorüber

© SUCCON 2009



Vortragsinhalt

SUCCON

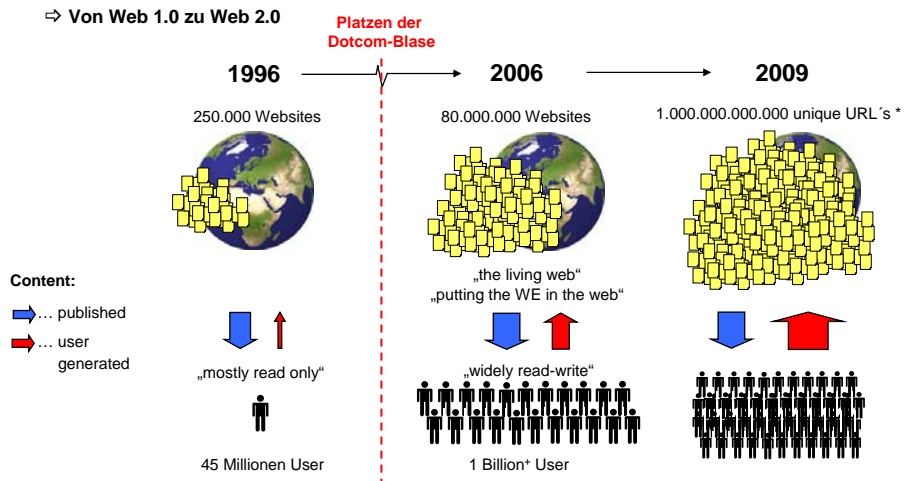
- ⇒ Web 2.0 – Was steckt dahinter
- ⇒ Web 2.0 – Für alle Unternehmen ein Thema
- ⇒ Web 2.0 im Business-Kontext – Status Quo/Ausblick

- ⇒ Web 2.0 – Was steckt dahinter
- ⇒ Web 2.0 – Für alle Unternehmen ein Thema
- ⇒ Web 2.0 im Business-Kontext – Status Quo/Ausblick

Web 2.0 - Was steckt dahinter

Die Entstehung des Web 2.0

⇒ Von Web 1.0 zu Web 2.0



In Anlehnung an Dion Hinchcliffe

© SUCCON 2009

- 4 -

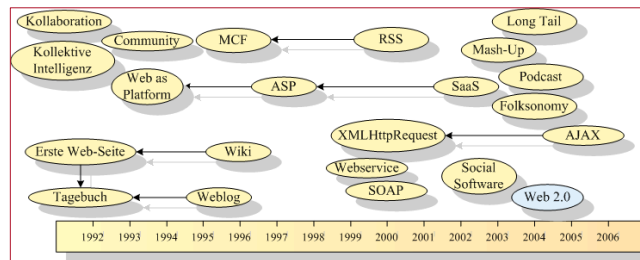
Schachner

* <http://googleblog.blogspot.com/2008/07/we-knew-web-was-big.html> - Eintrag vom 25.07.2008

Der Begriff Web 2.0

⇒ **Web 2.0 ist...**

- Das Ergebnis einer evolutionären Entwicklung des Web
- Das Web nach dem Platzen der Dotcom-Blase
- Das Zusammenwirken ausgereifter Technologien mit einem geänderten Verhalten von Usern



Der Begriff Web 2.0

⇒ **Web 2.0 ist...**

- Das Ergebnis einer evolutionären Entwicklung des Web
- Das Web nach dem Platzen der Dotcom-Blase
- Das Zusammenwirken **ausgereifter Technologien** mit einem **geänderten Verhalten von Usern**

Nutzer (Konsumenten)

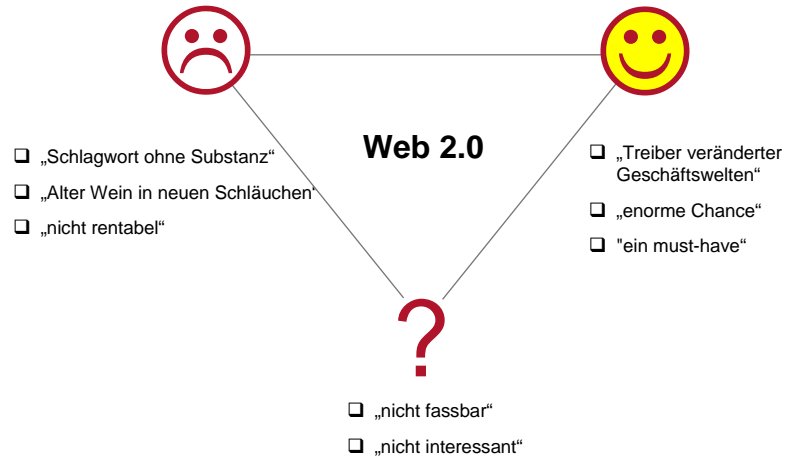
...präsentieren sich im Web – stärker denn je
 ...vernetzen sich
 ...diskutieren jedes Thema – jederzeit
 ...liefern aktive Beiträge wie Content, Ideen uvm. – und das kostenlos
 ...

Unternehmen (Anbieter)

...sind geteilter Meinung!

Web 2.0 im Business-Kontext ist...

⇒ Die Meinungen sind dreigeteilt



Vortragsinhalt

- ⇒ Web 2.0 – Was steckt dahinter
- ⇒ Web 2.0 – Für alle Unternehmen ein Thema
- ⇒ Web 2.0 im Business-Kontext – Status Quo/Ausblick

Die „Endkunden“ sind bereits im Web 2.0 (1)

⇒ Wikipedia, YouTube, MySpace, Flickr, facebook, XING & Co

WIKIPEDIA

- 684,000,000 visitors in the last year
- 10,000,000 total articles (all languages)
- 2,695,205 articles in English
- 75,000 active contributors
- 260 languages (article)



www.wikipedia.org

YouTube

- 100,000,000 videos viewed per day (2006!)
- 70,000,000 total videos (03/2008)
- 200,000 video publishers (03/2008)
- 115,953,522 the most viewed video



www.youtube.com

Die „Endkunden“ sind bereits im Web 2.0 (2) – und vernetzt (MACHT)

⇒ Wikipedia, YouTube, MySpace, Flickr, facebook, XING & Co

facebook

- 850,000,000 million photo-uploads/month
- 175,000,000 active users (120friends/aver.)
- 7,000,000 million video-uploads/month
- 180 countries (35 languages)



www.facebook.com

XING

- 7,000,000 Nutzer
- 500,000 Premiumkunden
- 22,000 Expertengruppen/Events
- 16 Sprachen



www.xing.com

Auch Unternehmen sind im Web 2.0 präsent – oft unbewusst

⇒ **Kryptonite ist Beispiel-gehend**

- ~~Kryptonite =
Synonym für sicheren
Fahrraddiebstahlschutz~~
- Kryptonite = wieder
Synonym für sicheren
Fahrraddiebstahlschutz



www.kryptonitelock.com

„teures Fahrradschloss lässt sich mit Bic-Kugelschreiber einfach öffnen“



große Agenturen berichten massiv - Kryptonite dementiert heftig

kostenloser Austausch der Schlösser (Kosten von US \$ 10 Mio. bei Jahresumsatz von US \$ 25 Mio.)



Neue Anwendungen & Technologien entstehen „am laufenden Band“

⇒ **Web 2.0 bietet ständig neue Chancen**

... lässt neue Technologien be- und entstehen



... verändern das Verhalten der Nutzer



Web 2.0 = ausgereifter Technologien & geändertes Verhalten von Usern

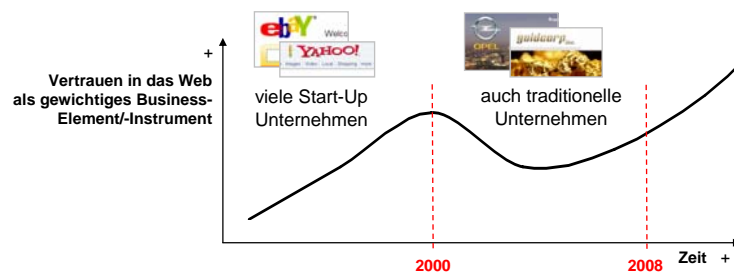
- ⇒ Web 2.0 – Was steckt dahinter
- ⇒ Web 2.0 – Für alle Unternehmen ein Thema
- ⇒ Web 2.0 im Business-Kontext – Status Quo/Ausblick

Web 2.0 im Business Kontext – Status Quo

Die Unternehmen sind auf dem Weg ins Web 2.0 (1)

⇒ Das Internet/Web ist ein „altbewährtes“ Business-Instrument

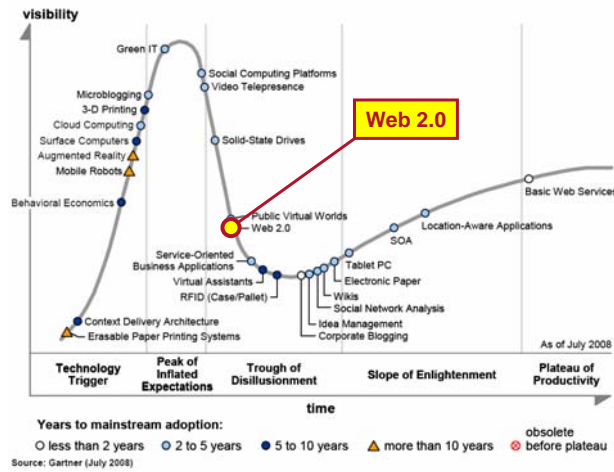
- ❑ 1990: Entwicklung/Freigabe des World Wide Web (WWW) für kommerzielle Zwecke
- ❑ 1995: Der E-Business Hype entwickelt sich
- ❑ 2000: Die Dotcom-Blase platzt
- ❑ 2008: Das „neue“ Web findet mehr und mehr Anwendung im konkreten Business-Kontext



- ❑ 2009+: Die Phase des profitablen Einsatzes von Web 2.0 steht bevor

Die Unternehmen sind auf dem Weg ins Web 2.0 (2)

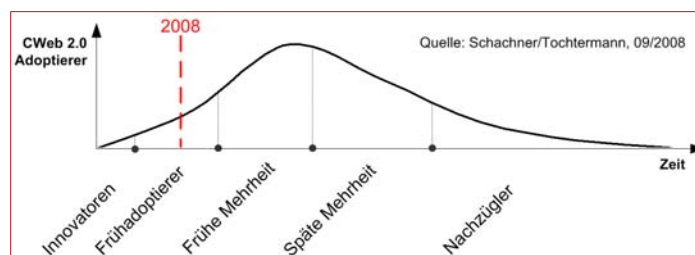
⇒ Die Phase des profitablen Einsatzes steht bevor



Die Unternehmen sind auf dem Weg ins Web 2.0 (2)

⇒ Die Phase des profitablen Einsatzes steht bevor

⇒ Die Phase überzogener Erwartungen ist vorüber



Die Unternehmen sind auf dem Weg ins Web 2.0 (2)

- ⇒ Die Phase des profitablen Einsatzes steht bevor
- ⇒ Die Phase überzogener Erwartungen ist vorüber



Die Unternehmen sind auf dem Weg ins Web 2.0 (2)

⇒ Web 2.0 im Business-Kontext ist kein Selbstläufer

- ❑ Die Prinzipien des „neuen“ Web müssen verstanden und genutzt werden



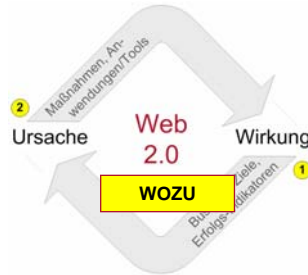
1) Das Web als Plattform	<input type="radio"/> Serviceorientierung <input type="radio"/> Entwicklungsorientierung <input type="radio"/> Vernetzungsorientierung <input type="radio"/> Multi-Device-Orientierung <input type="radio"/> Intuitivitätsorientierung
2) Beteiligung der User	<input checked="" type="radio"/> Wertbeitrag der User - bewusst <input type="radio"/> Wertbeitrag der User - unbewusst <input type="radio"/> Adressierung des gesamten Web
3) Verteilte Managementfunktion	<input checked="" type="radio"/> Teilung der Entscheidungsherrschaft <input type="radio"/> Teilung der Ablaufherrschaft <input type="radio"/> Kooperation (statt Kontrolle)
4) Geteilte Nutzungs- & Verwertungsrechte	<input type="radio"/> Freigabe von Anwendungen <input type="radio"/> Freigabe von Daten und Content
5) Nutzung kollektiver Aktivität	<input type="radio"/> Nutzung der Vernetzung im Web <input type="radio"/> Nutzung der Dynamik im Web <input type="radio"/> Nutzung kollektiver Intelligenz <input type="radio"/> Nutzung von Netzwerkeffekten
6) Gesteigerter Wert von Daten	<input type="radio"/> Dominanz von Daten <input type="radio"/> Kombination von Daten

Der Einstieg ins Web 2.0

⇒ **Web 2.0 ist kein (reines) IT-Thema**

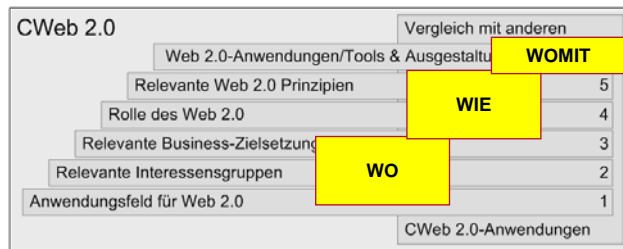
- Erfolgsorientierung als zentraler Ansatz

“Erfolg ist die Konsequenz, Folge oder der Effekt von Handlungen”



⇒ **Web 2.0 ist individuell und erfordert...**

- Systematisches Vorgehen
- Integration in Geschäftsmodelle
- Laufende Erfolgsmessung



Der Referent

Werner Schachner

Dr. Werner Schachner studierte Betriebswirtschaft an den Universitäten Linz und Graz. Seit seiner Promotion zum Thema «Business-Value-Logic Mapping» beschäftigt er sich intensiv mit der Analyse und Entwicklung von Geschäftsmodellen und Geschäftslogiken. Nach mehrjähriger Tätigkeit als Projektleiter und Wissensmanager war er als Senior Consultant im E-Business Kompetenzzentrum evolaris tätig und gleichzeitig Lehrbeauftragter an der Karl-Franzens-Universität Graz (Informations- und Organisationsmanagement). 2003 wechselte er auf die Stelle eines Bereichsleiters im Know-Center, Österreichs Kompetenzzentrum für Wissensmanagement, mit Sitz an der Technischen Universität in Graz. Mit diesem Wechsel intensivierte er seine Vortrags- und Beratungstätigkeiten zum Thema Wissensmanagement. Seit 2005 ist der Begründer der Erfolgsdiagnostik® Geschäftsführer der SUCCON Management- und Organisationsentwicklung und strategischer Partner des Know-Center. Darüber hinaus ist Dr. Schachner für die AFQM (Austrian Foundation for Quality Management) im Auftrag der Quality Austria als Assessor zum Österreichischen Staatspreis Unternehmensqualität tätig, welcher von der AFQM in Kooperation mit dem Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft vergeben wird. Auch zeichnet Dr. Schachner verantwortlich für das Lehrgangsmodule Wissensmanagement des Upgrade Lehrganges zum MSc „General Quality Management“, welcher von der Quality Austria angeboten wird.

Aktuelle Publikationen von Dr. Schachner zum Thema Web 2.0:

- Schachner W., Tochtermann K.: Web 2.0 und Unternehmen - Das passt zusammen!, Shaker Verlag, ISBN 978-3-8322-7447-4, ISSN 1438-8081, Dezember 2008
- Schachner W., Giesswein M., Tochtermann K.: Quo vadis, Web 2.0! Wissensmanagement – Das Magazin für Führungskräfte, Heft 2/2009

SUCCON Management- und Organisationsentwicklung

Die SUCCON ist seit ihrer Gründung in 2005 als Beratungsunternehmen im Bereich der Management- und Organisationsentwicklung tätig. Im Kern der Dienstleistungen der SUCCON steht der Einsatz der Methode der Erfolgsdiagnose®. Mithilfe der Erfolgsdiagnose lässt sich die Logik, die hinter dem Erfolg eines jeweiligen Betrachtungsgegenstandes steht, erkennen (typische Betrachtungsgegenstände sind Unternehmen, Geschäftseinheiten, strategisch wichtige Projekte oder auch einzelne Querschnitts-Themen wie insbesondere Wissensmanagement). Die Erfolgsdiagnose, welche unter anderem auf den Prinzipien des EFQM-Modells gründet, dient dabei als Instrument zur systemischen, erfolgsorientierten Entwicklung und Steuerung.

Die SUCCON ist strategischer Partner der Know-Center GmbH, Österreichs Kompetenzzentrum für Wissensmanagement, und in dieser Rolle verstärkt in Projekten zu den Themen Wissensmanagement und Web 2.0 tätig.

Vielen Dank
für
Ihre Aufmerksamkeit !

Dr. Werner Schachner
Geschäftsführer

SUCCON
MANAGEMENT- UND
ORGANISATIONSENTWICKLUNG

SUCCON
Schachner & Partner KEG
Inffeldgasse 21a
8010 Graz
Austria

T. +43.316 873 9270
F. +43.316 873 9252
M. +43.664 964 7457
schachner@sucon.at

